



Im Juni 2008 war ich, noch Vorstandsmitglied eines anderen Vereins, zusammen mit meinem Mann für zwei Wochen nach Tansania gereist. Am Kilimanjaro Airport wurden wir von Fr. Joseph Israel, der zusammen mit Fr. Peter Ndunguru kam, abgeholt und die Freude war auf beiden Seiten groß.

Nach einigen Tagen in denen wir uns akklimatisieren konnten, haben wir uns auf den Weg gemacht die Kinder zu besuchen, die in Deutschland einen Paten habe. Einige Kinder konnten wir fotografieren, viele waren einfach nicht auffindbar.

Viel Bedrückendes und Negatives mussten wir diesbezüglich erleben, und manchmal wussten nicht wohin mit unserer Enttäuschung und Wut. Diese vielen negativen Umstände haben uns schließlich dazu bewogen, einen Verein zuzugründen.

Aber es gab zum Glück auch viele schöne Momente, die alles andere erst einmal vergessen ließen.



Da war z.B. die Wiedersehensfreude mit Fr. Henry Mrema, der uns nach Sabuko einlud. Mit Fr. Joseph Israel, waren wir für einige Tage Gast dort. Kalt war es in diesem Monat, sehr kalt. Ohne warme Jacken waren wir aus Deutschland gekommen – und froren erbärmlich. Fr. Henry gab jedem von uns einen Anorak.

In Bomangombe haben wir zusammen mit Fr. Henry das noch im Bau befindliche Berufsbildungszentrum angesehen. Diese Ausbildungsstätte wird von dem befreundeten Ehepaar Leitz aus Deutschland sehr stark unterstützt. Bald sollen hier die Jugendlichen in einer Autowerkstatt ausgebildet werden.

